Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land besteht aus höchstens 17 Mitgliedern und 5 Verhinderungsvertretern aus den amtsangehörigen Städten und Gemeinden, außer der Stadt Dassow.

Die Stadt Schönberg hat mit Beschluss der Stadtvertretung vom 05.03.2015 beschlossen die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung auf das Amt zu übertragen.

Im Jahr 2015 fanden 18 Sitzungen und 2016 bereits 5 Sitzungen statt. Hauptthematik der Sitzungen war die Prüfung der Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2012 des Amtes und der amtsangehörigen Städte und Gemeinden.

Zur Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 der Stadt Schönberg wurden folgende Teil-Prüfungen vorgenommen:

1. die Wertermittlung über die Bilanzierung der Forderungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rückstellungen aus dem Jahresabschluss 2011 am 28.04.2015
2. die Wertermittlung der Vermögenswerte der gemeindeeigenen Gebäude am 28.04. und 19.05.2015
3. die Wertermittlung der Vermögenswerte für Gewässer II. Ordnung am 19.05.2015
4. die Wertermittlung von Straßenoberflächenwasserbeseitigungsanlagen am 11.08.2015
5. die Wertermittlung der Vermögenswerte für den in wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde stehenden Grund und Boden am 24.11.2015
6. zur Wertermittlung der Vermögenswerte von Spielgeräten zum 01.01.2012 der Stadt Schönberg am 24.11.2015
7. zur Bilanzierung von Anlagenvermögensgütern (Betriebsvorrichtungen) nach AHK am 18.01.2016
8. die Wertermittlung des Infrastrukturvermögens am 12.01. bis 23.02.2016, sowie die Bilanzierung von Straßenbaumaßnahmen nach dem Anschaffungs- und Herstellungswert (AHK) am 18.01. und 02.02.2016
9. die Wertermittlung und Bilanzierung der Sonderposten auf das Anlagevermögen am 23.02.2016

Die in den Teil- Prüfungsprotokollen ausgewiesenen Feststellungen wurden bis zur Gesamterstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Schönberg im Wesentlichen berichtigt. Eine Berichtigung unterblieb bei unwesentlich deklarierten Feststellungen sowie bei Feststellungen welche zum Teil noch technische Anpassung bzw. Nachpflegearbeiten in den Daten der eingesetzten Software erforderlich macht oder noch begründende Unterlagen fehlen.

Die daraus resultierenden Berichtigungen müssen in die nächsten Jahresabschlüsse als Bilanzkorrektur aufgenommen werden.

Nach der Fertigstellung der einzelnen Bilanzen zum 01.01.2012

- Eröffnungsbilanz der Stadt Schönberg und
- Eröffnungsbilanz zum städtebaulichen Sondervermögen der Stadt Schönberg

durch die Verwaltung des Amtes Schönberger Land wurden dann die jeweils weiteren Prüfungen an Hand eines Fragekatalogs fortgesetzt.

Der zur Prüfung der Eröffnungsbilanz herangezogene Fragekatalog berücksichtigt sinngemäß die Empfehlungen des Gemeinschaftsprojektes zur Durchführung von Prüfungen des Jahresabschlusses und wurde zur Prüfungshandlung mit postenbezogenen Fragestellungen zu Grunde gelegt.

Bei wesentlichen Feststellungen innerhalb der Prüfung der Eröffnungsbilanzen an Hand des Fragekatalogs wurden die Eröffnungsbilanzen teilweise durch die Verwaltung korrigiert. Die entsprechenden Feststellungen sind in den Teilprüfungsprotokollen, sowie in den Prüfungsdokumentationen zum Fragekatalog enthalten und wurden Ihnen mit den Sitzungsunterlagen zu den Eröffnungsbilanzen zur Kenntnis gegeben.

Folgende nicht korrigierte Feststellungen sind aufgetreten:

1. Die Erstellung der Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2012 erfolgte verspätet.
2. vorbereitete Ergänzungen der BewertR (Anlage zur Eröffnungsbilanz) sind in 1. Änderung zur BewertR (unterzeichnet durch den Amtsvorsteher) einzuarbeiten und der Stadt zur Zustimmung vorzulegen.
3. Die Dokumentation der Zugriffsrechte für die EDV (Kassen- und Rechnungswesen) ist nicht aussagekräftig genug und sollte umfassender gestaltet sein.
4. Die Durchführung der Inventuren zur Eröffnungsbilanz erfolgte nicht gemäß den Festlegungen in der Inventurrichtlinie. (Inventurrahmenplan fehlt)
5. Die Durchführung von Kontrollmaßnahmen wurde nicht nachgewiesen um Doppel- oder Nichterfassung zu vermeiden.
6. Für die vorgelegte Bilanz zum 01.01.2012 liegt eine Bilanzverlängerung in Höhe von 25.817,00 vor, dieses ist begründet in der abweichenden Erfassung von Absetzungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten.
7. Teilweise ist die Zuordnung an die Bilanzkonten im Bereich Forderung bzw. Verbindlichkeiten nicht korrekt dargestellt, hat aber keine Auswirkung auf die Bilanzsumme.
8. Bei dem städtebaulichen Sondervermögen fehlt die Freigabe zur eingesetzten Software bei der Eröffnungsbilanz nach § 28 Abs. 10 GemHVO. Es wurde ein externes Programm auf der Basis von Excel unter der Berücksichtigung der vorgeschriebenen Formblätter für die Bilanz verwendet.
9. Die Dokumentationsunterlagen zu den Vermögens- und Schuldenwerte für das städtebauliche Sondervermögen ergeben sich aus Jahreszwischenabrechnungen. Entsprechende Inventurprotokolle wurden für das Sondervermögen nicht vorgelegt.

Die Feststellungen der Punkte 1 bis 9 wurden als unwesentlich von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die bisher vorgelegten Eröffnungsbilanzen angesehen, da sie dem tatsächlichen Verhältnis der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Schönberg bzw. dem städtebaulichen Sondervermögen der Stadt Schönberg nicht entgegenstehen.

10. In einigen Bilanzpositionen der Stadt Schönberg für das Anlagevermögen und den Sonderposten sind noch Korrekturen erforderlich.
Sie beinhalten
  - 10.1. In 2011 bereits abgeschlossenen Investitionen, wurden teilweise noch unter Anlagen im Bau bzw. Sonderposten auf Anzahlung verbucht. Diese sind in den nächsten Jahresabschluss dem Anlagevermögen bzw. den Sonderposten aus Zuwendungen zuzuordnen.
  - 10.2. Eventuell fehlende Anlagegüter und Sonderposten für abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen z.B. Gewerbegebiet 3. BA sind in die nächsten Jahresabschlüsse als Korrektur in die Bilanz gegen das Eigenkapital einzubuchen.

- 10.3. Straßenbeleuchtung /Kabelkästen konnte eine präzise Übereinstimmung zwischen den Ortsangaben im Appext und bei der Energieabrechnung nicht festgestellt werden. Eine Überprüfung der Standorte der Kabelkästen ist erforderlich und ggf. nachträglich zu korrigieren.
- 10.4. Für einzelne AHK- Maßnahmen ist eine Zuordnung des Anlagevermögens und der Sonderposten auf den Bereich der entsprechenden Straßenoberflächenwasserbeseitigungsanlagen noch nicht erfolgte. Ursächlich sind fehlende Leitungsdaten. Nach Vorlage dieser Daten ist eine nachträgliche Korrektur zur Eröffnungsbilanz vorzunehmen.
- 10.5. Die festgestellten Differenzen von Stückzahlangaben bei AHK- Bewertungen im Bereich Infrastrukturvermögen sind durch eine Überprüfung und Überarbeitung der Geometriedaten in die Anlagenbuchhaltung korrekt nachträglich einzupflegen.

Für die Punkte 10.1. bis 10.5. sind bis zum nächsten Jahresabschluss Korrekturen in der Bilanz erforderlich.

Der Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg einschließlich des Bestätigungsvermerks wurde am 12.01.2016 durch den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) des Amtes beschlossen und genehmigt.

Der Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 der Stadt Schönberg in der Fassung vom 26. Februar 2016 einschließlich des Bestätigungsvermerks wurde am 01.03.2016 durch den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) des Amtes beschlossen und genehmigt.

Nach Beschluss des Rechnungsprüfungsausschuss am 08.03.2016 fand ein Abschlussgespräch zum Prüfbericht mit dem Bürgermeister und der Verwaltung statt. In der Besprechung wurden die Feststellungen zur Prüfung der Eröffnungsbilanzen angesprochen und erläutert.

Für das Jahr 2016 stehen vornehmlich Prüfungstätigkeiten im Rahmen der Jahresabschlüsse des Amtes und der amtsangehörigen Städte und Gemeinde an. Die Jahresabschlüsse ab 2012 sind bisher noch nicht erstellt und bedürfen eines erheblichen Prüfungszeitaufwands in den kommenden Jahren.

Hiermit möchte ich meinen Bericht schließen und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.